

# Geschäftsbericht 2011



# Inhalt

3	Einleitung
4	Tätigkeit und Organisation von Profelia
6	Versicherung
8	Ergebnisse

## Kennzahlen 2011

	2011	2010
Gesamtvermögen (Bilanz) in CHF	<b>400,4 Mio</b>	322,9 Mio
Performance der Vermögensanlagen	<b>0,82 %</b>	-2,00 %
Anzahl aktive Versicherte	<b>2'076</b>	1'368
Anzahl Rentenbezüger	<b>747</b>	694
Betrag der ausgezahlten Renten und Leistungen in CHF	<b>30,9 Mio</b>	12,9 Mio
Betrag der Beiträge und Eintrittsleistungen in CHF	<b>110,8 Mio</b>	329,9 Mio
Anzahl gemeinschaftliche Vorsorgewerke	<b>1</b>	1
Anzahl autonome Vorsorgewerke	<b>12</b>	9

Nur die französische Version des vorliegenden Geschäftsberichtes hat Gültigkeit.

# Einleitung

Im dritten Jahr ihrer Tätigkeit konnte Profelia unter schwierigen Marktbedingungen ihr Geschäft weiterentwickeln.

Da sich 2011 neue, bedeutende Kollektive angeschlossen, erhöhte sich die Anzahl Versicherter von 2'062 Aktiven und Rentenbezüglern im Jahr 2010 auf 2'823 im Jahr 2011 – dies entspricht einer Steigerung um 37%. Die Bilanzsumme wächst ebenfalls erheblich und übersteigt nun CHF 400 Millionen, was einem Zuwachs von 24% entspricht. Mit solchen Zahlen, die in nur drei Geschäftsjahren erreicht wurden, hat Profelia bereits die kritische Grösse erlangt, die es ihr ermöglicht, ein in Bezug auf Kostendeckung ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen.

Bei der Vermögensanlage war das Jahr 2011 geprägt von sehr volatilen Finanzmärkten, einem Einbruch der Aktienkurse, tiefen Zinssätzen, einem starken Schweizer Franken und der Staats-

schuldenkrise. In diesem schwierigen Umfeld konnte Profelia dank ihrer vorsichtigen Strategie eine positive Performance von 0,82% erzielen. Diese Performance übertrifft diejenige der Pensionskassenindizes von UBS und Credit Suisse, die bei beiden negativ ist (−0,47% bzw. −0,56%).

Unter diesen Umständen hat der Stiftungsrat von Profelia beschlossen, die Altersguthaben zum BVG-Zinssatz zu verzinsen: 2% für das Geschäftsjahr 2011 und 1,5% für 2012, ohne Unterscheidung zwischen dem obligatorischen und dem überobligatorischen Teil. Zur Erinnerung: Diese Verzinsung ist der Inflation gegenüberzustellen, die im Jahr 2011 bei praktisch null lag (+0,2%).

Die detaillierte Jahresrechnung ist auf Anfrage bei Profelia erhältlich.

## Organe

### Stiftungsrat

#### Präsidentin

Frau Gladys Laffey Maillard\* (2009)

#### Vizepräsident

Herr Claude Oreiller\*\* (2010)

#### Mitglieder

Herr Daniel Trolliet\* (2010)

Herr Philippe Chambovey\* (2011)

Herr Luc-Antoine Baehni\*\* (2011)

Frau Viviana Marchetto Chorfi\*\* (2011)

\* Vertreter der Versicherten

\*\* Vertreter der Arbeitgeber

In Klammern: Jahr des Amtsantritts.

### Sekretärin

#### (gehört nicht dem Stiftungsrat an)

Frau Christelle Luisier Brodard  
(bis zum 31.07.2011)

Frau Anne Gauthier-Jaques (2011)  
(vom 01.08.2011)

### Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge

#### GiTeC Prévoyance SA, Lausanne

### Revisionsstelle

#### BDO SA, Epalinges

### Geschäftsführerin

**Retraites Populaires**, Institution des kantonalen öffentlichen Rechts, mit Sitz in Lausanne

# Tätigkeit und Organisation von Profelia

## Stiftung des halböffentlichen Sektors

Profelia ist eine von Retraites Populaires geschaffene Vorsorgestiftung, die auf den halböffentlichen Bereich spezialisiert ist. Sie wurde am 1. Januar 2009 gegründet und ist in der gesamten französischsprachigen Schweiz sowie in den zweisprachigen Kantonen tätig.

Profelia bietet den Arbeitgebern eine grosse Auswahl an Lösungen für die berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeiter an. Dabei misst sie dem Prinzip der Branchensolidarität eine grosse Bedeutung bei: sie ermöglicht es Unternehmen der gleichen Branche, sich zu einem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk zusammenzuschliessen. Dank dieser Solidarität können Arbeitgeber und Versicherte von Synergien sowie von ausgezeichneten finanziellen Konditionen profitieren.

Per 31. Dezember 2011 zählte Profelia 24 Arbeitgeber aus dem halböffentlichen und öffentlichen Sektor sowie Arbeitgeber aus dem Privaten Sektor, die mit den beiden erstgenannten Sektoren verbunden sind. 12 von ihnen sind dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen, 12 haben autonome Vorsorgewerke gebildet. Jedes Vorsorgewerk ist selbständig und hat einen eigenen Deckungsgrad.

## Retraites Populaires, der ideale Partner

Profelia wird von Retraites Populaires verwaltet. Die Stiftung profitiert somit von der Erfahrung einer Institution, die seit über 100 Jahren in der beruflichen Vorsorge und der Verwaltung von Pensionskassen tätig ist. Profelia und ihre Kunden geniessen zahlreiche Vorteile, wie eine vollständige Geschäftsplattform zu konkurrenzfähigen Kosten oder das Fachwissen zahlreicher Spezialisten in allen Bereichen, die mit der beruflichen

Vorsorge zusammenhängen (Finanz, Recht, Verwaltung, Immobilien, Versicherungsmathematik, Kommunikation usw.).

Die jeweiligen Befugnisse des Stiftungsrats und der Geschäftsführerin werden im Organisationsreglement und im Geschäftsführungsvertrag genau festgehalten.

## Retraites Populaires, Kennzahlen 2011

Derzeit beschäftigt Retraites Populaires über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Deren menschliche Qualitäten, Wissen und ethische Haltung ermöglichen es Retraites Populaires:

- über 113'000 Aktive und rund 53'700 Rentner zu versichern (Lebensversicherung und berufliche Vorsorge, Verwaltung von Vorsorgeinstitutionen);
- im Rahmen der beruflichen Vorsorge über 2'800 Unternehmen und Institutionen zu versichern;
- ein Immobilienportfolio von über 900 Häusern und beinahe 12'500 Wohnungen zu verwalten;
- Vermögen in Höhe von 15,8 Milliarden Franken zu verwalten.

## Anschluss und Vorsorgepläne

Profelia umfasst zwei verschiedene Typen von Vorsorgewerken:

- Vorsorgewerke für Arbeitgeber der gleichen Branche, die sich gemeinschaftlich anschliessen (« gemeinschaftliches Vorsorgewerk »);
- Vorsorgewerke für Arbeitgeber, die sich autonom anschliessen. In diesem Fall gehört jedes Vorsorgewerk einem bestimmten Arbeitgeber (« autonomes Vorsorgewerk »).

Profelia bietet Vorsorgepläne im Baukastensystem an. Damit können nicht nur die obligatorischen Vorsorgeleistungen gemäss BVG garantiert werden, sondern es kann auch darüber hinausgegangen werden.

## Organisation

### Rechtlicher Status

Profelia ist eine privatrechtliche kollektive Vorsorgestiftung mit Rechtspersönlichkeit.

Sie hat zum Zweck, im Rahmen des BVG und von dessen Ausführungsbestimmungen eine Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu Gunsten der Angestellten der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen zu schaffen.

Die Tätigkeit von Profelia wird durch die Stiftungsstatuten vom 12. Dezember 2008, das Vorsorgereglement vom 1. Oktober 2010 sowie das Organisationsreglement vom 1. Januar 2011 geregelt.

Profelia ist im Register der beruflichen Vorsorge bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde.

## Rückversicherung

Profelia hat bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG Rückversicherungsverträge abgeschlossen, die die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität und Todesfall decken.

## Loyalität in der Vermögensverwaltung

Das Verhalten der Führungsorgane von Vorsorgewerken muss hohen ethischen Massstäben genügen, damit die Interessen der Versicherten und Rentenberechtigten vollumfänglich bewahrt werden.

Profelia ist sich dieser Verantwortung bewusst und hat entsprechend geeignete organisatorische Massnahmen getroffen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die Loyalität in der Vermögensverwaltung sowie dem Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge (ASIP-Charta) entsprechen.

Als Geschäftsführerin von Profelia hat sich Retraites Populaires verpflichtet, die Grundsätze dieser Charta einzuhalten, und hat die dazu notwendigen Massnahmen getroffen.

# Versicherung

Versichertenbestand	31.12.2011	31.12.2010
<b>Aktive</b>	<b>2'076</b>	<b>1'368</b>
<b>Rentenbezüger</b>	<b>747</b>	<b>694</b>
- Altersrentner	388	372
- Invalide	76	46
- Hinterlassene Ehegatten / eingetragene Partner	235	234
- Kinder	48	42
<b>Total Versicherte</b>	<b>2'823</b>	<b>2'062</b>
<b>Total Arbeitgeber</b>	<b>24</b>	<b>17</b>
Verhältnis Aktive zu Rentenbezüger	2.77	1.97

Leistungen (CHF)	31.12.2011	31.12.2010
Altersrenten	11'561'872.05	5'831'735.80
Hinterlassenenrenten	3'760'907.50	1'867'804.80
Invalidenrenten	1'406'053.10	545'094.35
Kapitalleistungen bei Pensionierung	2'153'566.20	1'412'812.80
Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität	1'036'241.45	231'254.30
Ausserreglementarische Leistungen	20'576.40	53'500.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	9'738'277.70	1'812'894.80
Auszahlungen Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidung	1'216'465.60	1'111'406.10
<b>Total</b>	<b>30'893'960.00</b>	<b>12'866'502.95</b>

**Beiträge und Eintrittsleistungen (CHF)**

	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>35'780'557.55</b>	<b>212'774'320.56</b>
Beiträge Arbeitnehmer	9'128'959.30	3'081'017.30
Beiträge Arbeitgeber	12'923'257.35	4'215'754.90
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5'239'914.15	199'929'722.35
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	1'128'251.45	555'200.15
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	1'401'711.30	690'611.70
Eingebrachte freie Mittel Unternehmen	734'690.60	1'309'745.75
Eingebrachte Mittel für die Arbeitgeber-Beitragsreserve	5'219'354.40	2'991'299.56
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	4'419.00	968.85
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>75'083'605.95</b>	<b>117'199'756.80</b>
Freizügigkeitseinlagen	74'846'693.60	116'993'069.95
Rückzahlung von Vorbezügen Wohneigentumsförderung/Scheidung	236'912.35	206'686.85
<b>Total</b>	<b>110'864'163.50</b>	<b>329'974'077.36</b>

# Ergebnisse

## Anlagen und Performance

Im Jahr 2011 wurde die vom Stiftungsrat 2010 beschlossene und eingeleitete Anlagepolitik schrittweise weiter umgesetzt. Im Anschluss an die von PPCmetrics im August 2011 durchgeführte Asset-Liability-Analyse wurden die Asset-Allocation sowie die Höchst- und Mindestanteile überprüft. Die resultierende neue Asset-Allocation unterscheidet sich kaum von der alten (ein Prozentpunkt weniger bei den flüssigen Mitteln zugunsten anderer Anlagen). Die Spanne zwischen Höchst- und Mindestanteilen ist nun kleiner, doch kann die Anlagestrategie graduell umgesetzt werden.

Das Problem der schwachen Gewichtung der Immobilien (11% statt der gewünschten 25%) bleibt ein negativer Faktor. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das frühere Vorsorgewerk keine Immobilien an Profelia übertragen hat und dass es schwierig ist, gute Objekte zu einem vernünftigen Preis zu finden.

Was die direkten Immobilienanlagen der Stiftung betrifft, ist als herausragendes Ereignis des Jahres 2011 der Erwerb per 1. Oktober von vier Liegenschaften in der Gemeinde Gletterens (FR) zu nennen. Diese bilden den «ersten Grundstein» des Stiftungsvermögens.

## Jahresergebnisse 2011

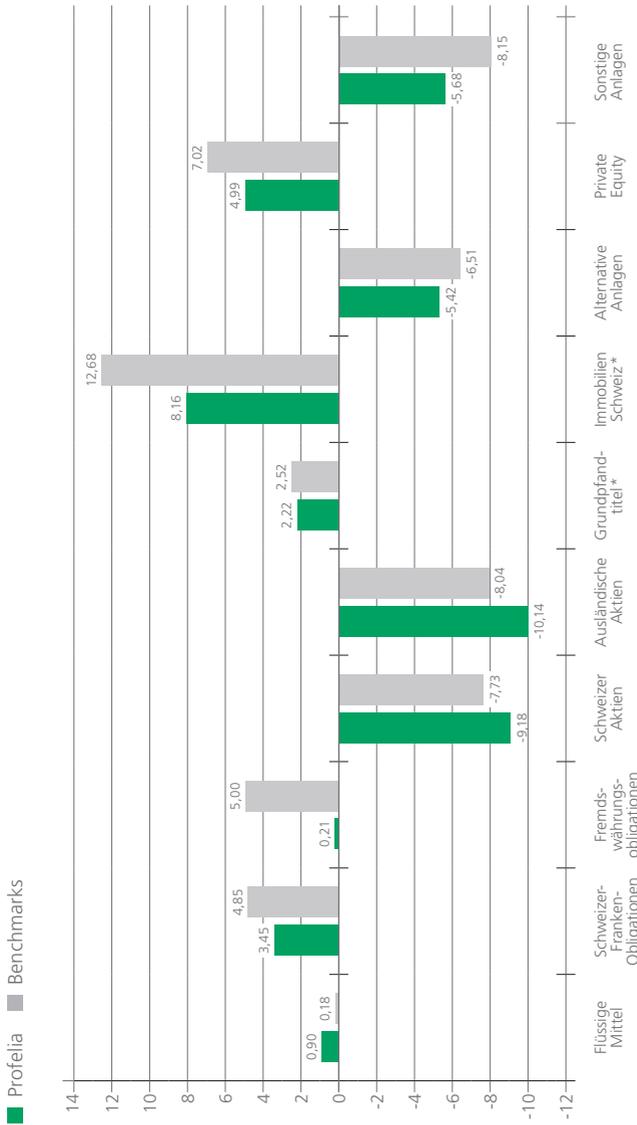
Die Performance 2011 ist zwar positiv, bleibt aber hinter der theoretischen, auf Indizes basierenden Performance der Asset-Allocation zurück. Positiv dazu beigetragen haben Schweizer-Franken-Obligationen, die wichtigste Anlageklasse des Portfolios. Die Performance lag jedoch unter derjenigen des Referenzindex, hauptsächlich wegen der Übergewichtung der Unternehmensschuldner und eines kürzeren Fälligkeitsprofils als beim Index. Die Obligationen in Fremdwährungen

entwickelten sich positiv, aber auch sie weniger gut als ihre Benchmark. Die Gründe sind die gleichen wie bei den Obligationen in Schweizer Franken, aber dazu kommen noch die dynamische Wechselkursabsicherung und eine Übergewichtung des europäischen Marktes zulasten des US- und des japanischen Marktes, die sich – in Schweizer Franken gerechnet – besser entwickelten. Weitere Faktoren, die sich günstig auf die Performance auswirkten: Immobilien Schweiz und Grundpfandtitel – beide bislang vorwiegend in Form von Kollektivanlagen. Schrittweise kommen hier Direktanlagen/-kredite hinzu. Am stärksten belastet wurde das Ergebnis durch Aktien schweizerischer und ausländischer Unternehmen, deren Performance sehr negativ war. Gründe für das Zurückbleiben der Performance hinter den Benchmarks: Übergewichtung von Small und Mid Caps bei den Schweizer Aktien, Wahl der Vermögensverwalter sowie dynamische Wechselkursabsicherung bei den ausländischen Aktien.

**Vermögensaufteilung per 31. Dezember 2011 und Asset-Allocation und Höchst- bzw. Mindestanteil (in %)**

	Aufteilung am 31.12.2011	Mindestanteil	Asset- Allocation (Zielwerte)	Höchstanteil
Flüssige Mittel	4,40	0	1	10
Schweizer-Franken-Obligationen	33,94	16	18	36
Fremdwährungsobligationen	19,91	12	14	18
Schweizer Aktien	8,09	6	8	12
Ausländische Aktien	8,08	6	8	12
Grundpfandtitel	7,44	5	10	12
Immobilien Schweiz	11,11	7	25	27
Alternative Anlagen	2,34	2	6	8
Private Equity	0,29	0	5	7
Sonstige Anlagen	4,40	2	5	6

Performance nach Anlagekategorie von 01.01.2011 bis 31.12.2011 (in %)



Benchmarks :

- Flüssige Mittel: Zusammengesetzter Index (3 Monate und 48 Stunden)
- Schweizer-Franken-Obligationen : Swiss Bond Index Total
- Fremdwährungsobligationen: Barclays Capital Global, gedeckt zu 30 %
- Schweizer Aktien: Swiss Performance Index
- Ausländische Aktien: MSCI All Country World, gedeckt zu 15 %
- Grundfandtitel: Referenzzinssatz
- Immobilien Schweiz: Zusammengesetzter Index (95 % IAZI, 5 % Index SXI Real Estate Funds)
- Alternative Anlagen: Index HFRI FoF Composite
- Private Equity: Zusammengesetzter Index
- Sonstige Anlagen : Zusammengesetzter Index

## Ausblick 2012

Im Jahr 2012 wird die Umsetzung der Anlagepolitik im Zeichen der Kontinuität der im Lauf des Jahres 2011 ergriffenen Massnahmen fortgeführt. Der Schwerpunkt wird auf folgenden Anlageklassen liegen:

- Grundpfandtitel: Aufbau von Direktgeschäften
- Immobilien Schweiz: Fortsetzung der Suche nach direkten und indirekten Anlagen
- Alternative Anlagen: Weiterführung der Anlagen
- Private Equity: Weiterführung der Anlagen
- Sonstige Anlagen: Weiterführung der Anlagen in Mikrofinanz, ausländischen Immobilien, Wandelanleihen und Rohstoffen

## Schlussbemerkungen

Dank einer vorsichtigen Anlagepolitik konnte das Vorsorgewerk in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld eine positive Performance erzielen. Im Jahr 2011 konnte überdies die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagepolitik schrittweise umgesetzt werden. Diese Anlagepolitik wird 2012 weitergeführt.

## Verwaltungs und Marketingkosten

Die Verwaltungs- und Marketingkosten von Profelia belaufen sich auf insgesamt CHF 918'822.38. Die Entwicklung gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 hängt direkt mit der erheblichen Erhöhung der Anzahl Versicherter zusammen. Die Verwaltungskosten pro aktives Mitglied/Rentenbezüger betragen CHF 325.48.

## Technische Rückstellungen

Die (versicherung-)technischen Rückstellungen dienen hauptsächlich der Deckung der Risiken der erhöhten Lebenserwartung, der Invalidität und des Todesfalls. Sie verstärken somit die finanzielle Sicherheit. Die Höhe der technischen Rückstellungen entspricht den Anforderungen des versicherungstechnischen Reglements.

## Kontakt und Auskunft

### Profelia Vorsorgestiftung

Caroline 9  
Postfach 288  
1001 Lausanne  
Tél. 021 348 21 11  
Fax 021 348 21 69  
info@profelia.ch  
www.profelia.ch

Gérée par  Retraites  
Populaires